

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 32 (1954)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Mitgliederliste

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Gesangssektion

Probe im Restaurant «Zu Webern» im 1. Stock, am 25. August. Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Fred Schweizer, Klaraweg 24, Bern, Telephon 4 35 92.

### Photosektion

Mittwoch, den 11. August 1954, 20 Uhr, Ferienzusammenkunft. Treffpunkt beim Weltpostdenkmal.

Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Armin Brügger, Könizbergstrasse 60, Bern-Liebefeld, Tel. 5 03 57.

### Schweiz. Alpines Museum

9. Mai–Ende August 1954: *Ausstellung über die Schweizer Expeditionen 1952 auf den Mount Everest.*

An Sonntagen und am Dienstagnachmittag freier Eintritt. An den übrigen Tagen kostet der Eintritt Fr. 1.–. Mitglieder des SAC (Mitgliedkarte vorweisen!) zahlen Fr. –.50.

## MITGLIEDERLISTE

#### Anmeldungen:

Dissler, August Robert, Beamter EPD, Thunstrasse 48, Bern

Howald, Gerhard, Tapezierer-Dekorateur, Gartenstrasse 13, Bern

Thiel, Klaus Rudolf, kaufmännischer Angestellter, An der Alster 18, Hamburg 1

## BERICHTE

### 38. Veteranenzusammenkunft am 9. Mai 1954 in Praz

Unter der Leitung unseres Obmannes, Herrn Robert Baumann, trafen sich in Praz 45 Veteranen der Sektion Bern des SAC zu ihrer jährlichen Zusammenkunft. Die Organisation war in allen Teilen und wie gewohnt einwandfrei! Den alten Petrus hatten wir auch wieder auf unserer Seite, denn vormittags, während dem 2½stündigen Marsch, deckte er liebevoll die Sonne zu, und als wir in Murten einmarschierten, zog er den Vorhang weg, und Sonne legte sich über Land und See. Die Fahrt auf dem See war kurz, aber schön, die Aufnahme im Hotel Bel-Air in Praz sehr liebenswürdig, das Essen vorzüglich und reichlich, von dem herrlichen Tropfen wollen wir gar nichts schreiben, Worte würden hier nur abschwächen, die vielen leeren Flaschen redeten eine deutliche Sprache!

Er führte uns nach alter Väter Weise  
Zu frohem Trunk und guter Speise!

Von der Station Gümmenen weg mussten wir das steilste Stück des ganzen Weges überwinden, von da weg ging es gemächlich, aber doch in gutem Tempo, durch grünende und blühende Matten und durch prächtige Wälder Murten zu.

Auf der Höhe von Oberburg und Salvenach betraten wir in der Nähe des «Grünhages» das Schlachtfeld vom 22. Juni 1476. Unser Kamerad, Herr Karl Schneider, schilderte prägnant an Hand der neusten Forschungen den Verlauf der gewaltigen Schlacht, welche hier zwischen einer verhältnismässigen kleinen Truppe der Eidgenossen und dem gewaltigen Heer Karl des Kühnen geschlagen wurde. Zum ersten Male machten hier die Eidgenossen Bekanntschaft mit schweren Geschützen, aber der unbeugsame Wille und Freiheitsdrang gab ihnen Mut und Kraft, den Feind zu überwältigen und zu schlagen! Die vorzüglichen Schilderungen liessen das gewaltige Ringen von Mann zu Mann vor unsern innern Augen neu erstehen, und bewegt von dieser gewaltigen Waffentat, welche die damalige ganze Welt aufhorchen liess, verliessen wir die Stätte und stiegen hinab ins alte, trutzige Städtchen Murten. Dem Referenten unsern besten Dank!